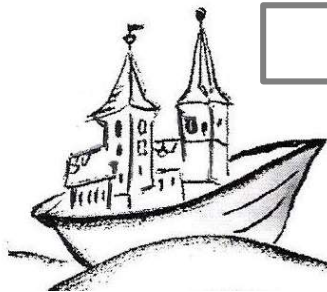


APRIL 2020



Windelsbach / Preuntsfelden

KIRCHENZEITUNG



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

„Einer trage des anderen Last“ – fast jeder von Ihnen kennt diesen Satz aus dem Brief des Paulus an die Galater (Gal. 6,2). Aber noch nie hat er uns so persönlich betroffen wie in diesen Zeiten der Corona-Pandemie.

Dass wir einmal so existentiell dazu aufgefordert werden, hat sich noch vor vier Wochen keiner von uns vorstellen können.

Aber jetzt ist es so! Und es geht dabei um das Leben und um die Existenz von Menschen.

„Einer trage des anderen Last“ bedeutet in diesen Tagen Solidarität. Es geht um die Rücksicht auf andere, vor allem auf unsere Schwachen, Kranken und älteren und alten Mitmenschen. Und es geht um die Solidarität mit und die Unterstützung all derer, die versuchen, den Erkrankten zu helfen. Beides, indem wir uns selber zurücknehmen. Indem wir alle unnötigen sozialen Kontakte vermeiden. Und so mithelfen, die Ansteckungsgefahr zu verringern. Das ist Nächstenliebe ganz konkret. Das ist Nächstenliebe, die nicht einschränkt, sondern die Leben rettet. Und genau das will unser Gott, wenn er uns um die Liebe zu unserem Nächsten bittet.

Unser Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm hat am Sonntag, den 15. März in seiner Kanzelabkündigung geschrieben:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7). Liebe und Besonnenheit – was heißt das für unser Handeln gegen die Ausbreitung des Corona-Virus?



Sowohl in den Leitungsentscheidungen auf allen Ebenen unserer Kirche als auch im persönlichen Verhalten brauchen wir die Kraft, Liebe und Besonnenheit, von der Paulus spricht. Die Liebe drängt nach der Umarmung oder zumindest dem Handschlag. Die Besonnenheit lässt uns das freundliche Zunicken vorziehen – oder auch den Stups mit dem Ellenbogen als neue Form der Begrüßung.

Die Liebe zeigt uns aber ganz bestimmt den richtigen Weg. Die Liebe sagt: Rücksicht auf andere ist wichtiger als die eigene Gelassenheit. Wir denken an die Menschen, die gesundheitlich mit den Folgen des Virus kämpfen. Wir denken auch an die Menschen, die spürbar unter den wirtschaftlichen Konsequenzen zu leiden haben. ... Für sie alle und für uns selbst wollen wir beten: Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Als Christen leben wir nicht aus der Angst, sondern aus dem Vertrauen. Bei allem, was jetzt an Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen ist, wissen wir: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Das ist die beste Voraussetzung, jetzt das Richtige zu tun, um Gefahren für die Zukunft zu vermeiden und gleichzeitig tief in der Seele zu spüren: Gott ist bei uns jeden Tag. Auf ihn vertrauen wir, egal, was kommt.

Ihnen alles Gute.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihre Pfarrerin Ingeborg Knörr

Unser Pfarramt ist im Moment nicht für den öffentlichen Verkehr zugänglich.

Wir sind aber trotzdem für Sie da.

Unsere Pfarramtssekretärin Marion Gerlinger erreichen Sie jeweils am Mittwoch zwischen 9.00 und 12.00 Uhr unter der Festnetznummer 09867/682.

Pfarrer Ingeborg Knörr können Sie erreichen unter der Festnetznummer 09861/1527.



Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe brauchen, bin ich für Sie da. Sie erreichen mich jederzeit im Festnetz unter der Nummer 09861/1527 oder über Handy unter der Nummer 0160/96987514.

Ihre Pfarrerin Ingeborg Knörr

Wenn Sie anderweitige Hilfe benötigen, können Sie sich gerne telefonisch an unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher wenden. Sie werden versuchen, Ihnen weiterzuhelfen.

Bleibt fit Gruppe

Leider müssen wir aufgrund der vielen Coronainfektionen die wöchentliche Gymnastikstunde bis Ostern absagen. Wir bedauern dies sehr, sehen aber bei der derzeitigen Situation keine andere Möglichkeit. Wir werden dann sehen, wie es weitergeht. Sollte wieder etwas möglich sein werden wir sie informieren. Die Mitarbeiterinnen der Bleibt fit Gruppe verabschieden sich ab Mai in die Sommerpause. Wir alle haben uns sehr über die rege Teilnahme an unserer Gruppe gefreut. Es hat uns viel Spaß gemacht, mit Ihnen gemeinsam zu trainieren. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im November.

**Blieben Sie gesund und weiterhin so aktiv wie bisher
*Ihre Mitarbeiterinnen der Bleibt fit Gruppe***



Besondere Zeiten verlangen nach besonderen Wegen

Aufgrund der staatlichen Vorgaben feiern wir vorerst bis zum 19. April keine Gottesdienste und Andachten in unseren Kirchen. Das schließt die Silberne Konfirmation und die Konfirmationen, (diese sind bis Ende Mai ausgesetzt), Taufen und Trauungen ein. Auch alle anderen Veranstaltungen, alle Treffen von Gruppen und Kreise werden nicht stattfinden, weder im Gemeindezentrum, das samt der Bücherei bis auf weiteres geschlossen ist, noch sonst irgendwo. Und alle „Geburtstagskinder“ bitte ich ganz herzlich um Verständnis, dass der Glückwunsch zu ihrem Festtag im Moment telefonisch kommt.

Die Diakoniesammlung entfällt ebenfalls. Falls Sie aber dennoch etwas geben wollen, können Sie Ihre **Spende überweisen auf das Konto (siehe Seite 8)**. Ich bitte Sie alle um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen und um Vorsicht und Achtsamkeit. Alle Zuständigen bedauern die Maßnahmen sehr, aber sie sind für den Schutz des Lebens aller nötig; besonders aber im Hinblick auf die Menschen, für die das Corona-Virus eine erhöhte Gefahr für Gesundheit und Leben bedeutet.

Wir laden Sie aber auch ein!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum gemeinsamen Beten.

Jeden Tag um **12.00 Uhr** werden außer der Reihe unsere **Kirchenglocken** läuten. Sie rufen sie auf, innezuhalten und im Wissen darum, dass zur gleichen Zeit auch andere dies tun, das Vaterunser zu beten. Das gemeinsame Gebet hilft, Vertrauen und Hoffnung in dieser Krise zu bewahren und stärkt die Nächstenliebe, die wir derzeit füreinander besonders brauchen.

Alternativen zum Gottesdienst in der Kirche

Wenn wir jetzt unerwartet mehr Zeit haben, weil wir zuhause bleiben müssen, dann können wir sie nutzen für Besinnung, Gebet, Psalmenmeditation, Auftanken und Gemeinschaft mit lieben Menschen. Wir möchten Ihnen helfen, im Rahmen der Möglichkeiten auch zuhause geistlich gut durch diese schwierige Zeit zu kommen. Deshalb finden Sie hier einige Hilfen und Hinweise dafür. Probieren Sie sie doch einmal aus.



- Die Gottesdienste in ARD, ZDF, BR und Deutschlandfunk bieten die Möglichkeit, an jedem Sonntag einen evangelischen Gottesdienst oder eine Morgenfeier mitzufeiern.

- Im Internet finden Sie unter „Kirchenjahr-evangelisch“ zu jeden Sonn- und Feiertag Lesungen, Lieder, Predigttexte und auch Hinweise auf das Besondere dieser Tage.

- Die Tageslosung finden Sie unter „www.tageslosung.de“

- Einen Bibelleseplan finden Sie ebenfalls im Internet unter „Bibellesepläne-Deutsche Bibelgesellschaft“

Für unsere Kinder

Auch für unsere Kinder gibt es viele Möglichkeiten.

Kirche mit Kindern #digital

Folgende Angebote für Kinder gibt es in der nächsten Zeit:

Abendandacht bei Instagram

Donnerstags, 18 Uhr, auf

[@kindergottesdienst.westfalen](https://www.instagram.com/kindergottesdienst.westfalen)

Westfälischer Verband für Kindergottesdienst

Biblische Gute-Nacht-Geschichte

Samstags, montags & mittwochs, 18 Uhr, auf

[kirche-mit-kindern.de](https://www.kirche-mit-kindern.de)

„Kirche mit Kindern“ in Bayern

Kindergottesdienst im Live-Stream

Sonntag, 22.03., 10 Uhr, auf

[kinderkirche-wuerttemberg.de](https://www.kinderkirche-wuerttemberg.de)

Württemberg. Landesverband für Kindergottesdienst

Bayerischer Verband
für Kindergottesdienst
Kirche mit Kindern im afg

[kirche-mit-kindern.de](https://www.kirche-mit-kindern.de)





Gebete in der Coronakrise

Vielleicht suchen Sie nach Worten für ein Gebet in dieser schweren Zeit. Neben den Gebeten in unserem Gesangbuch hier ein paar Gebete, die Ihnen dabei helfen wollen:

Du, Gott der Barmherzigkeit,

wir bringen in Gedanken vor Dich alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitenden der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind.

Für alle, welche die Angst umtreibt.

Für alle, die nicht wissen, was sie tun sollen.

Um Ruhe inmitten des Sturms,

um klare Sicht in der ungewissen Zukunft.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten:

Die Gastwirte, die Menschen im Tourismus, Selbstständige, Freiberufler und Künstlerinnen, Maler und Musikerinnen, Schauspieler und Theaterleute, Menschen in Bildungseinrichtungen.

Guter Gott, wir denken an alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Die nicht zu ihren Enkeln dürfen.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Wir beten, dass diese Pandemie abschwillt,

dass die Zahlen der Neuinfektionen zurückgehen,

dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag, den wir in Gesundheit leben können.

Lass uns bewusst sein, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass das Leben zerbrechlich ist.

Dass Du ewig bist und wir irgendwann sterben werden.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir. Amen.

(nach Johannes Hartl, Gebetshaus Augsburg)



Ein sehr altes und doch sehr aktuelles Gebet:

Allmächtiger, barmherziger Gott,

Du kannst helfen und vom Tode erretten.

Darum flehen wir zu Dir in der Gefahr, mit der die verheerende Seuche unser Land bedroht. Erbarme Dich unser; bewahre uns, wenn es deiner Weisheit gefällt, vor der verderblichen Plage, und lass sie an unseren Häusern vorübergehen.

Hast Du es aber anders beschlossen, so geschehe Dein Wille:

Nur wallte mit Deiner Gnade über uns.

Mindere und erleichtere jede Not durch Deine Hilfe und erwecke alle Herzen zur Liebe, zum Mitleid und zur christlichen Wohltätigkeit.

Sei der Arzt der Kranken, erquicke die bekümmerten und gebeugten Seelen mit Deinem Geiste, die Verschmachtenden und Sterbenden mit dem Trost Deiner Gnade und dem seligen Frieden, den uns Dein lieber Sohn Jesus Christus erworben hat.

Lehre uns alle in dieser ersten Zeit bedenken, was zu unserem Frieden dient.

Erwecke uns zu wahrer Buße, bewahre uns vor Leichtsinne, Torheit und Sünde.

Hilf und fröhlich sein in Hoffnung, geduldig in Trübsal und anhalten am Gebet.

Barmherziger Vater, lass weder Gegenwärtiges, noch Zukünftiges, weder Tod noch Leben uns von Deiner Liebe scheiden, die in Christo Jesu ist, unserem Herrn.

Amen.



EVANG.-LUTH. PFARRAMT WINDELSBACH

KIRCHENGEMEINDEN WINDELSBACH UND PREUNTSFELDEN

Das Pfarramt ist zur Zeit nur telefonisch erreichbar!

Pfarramt Kirchstraße 2, 91635 Windelsbach
Tel. 09867/682

E-Mail: kgwindelsbach@web.de

Öffnungszeiten Mittwoch, 9 – 12 Uhr

Pfarramtsführung Ingeborg Knörr, Tel. 09861-1527

Sekretärin Marion Gerlinger

Kirchengemeinde Windelsbach

Vertrauensfrau Doris Reinhard

Kirchenpfleger Martin Köhler

Organist Rückfrage Pfarramt

Mesnerteam Marie Fohrer, Ida Morgenstern

Kindergartenleitung Manuela Gundel,
Ute Richter Stellvertr.

Kirchengemeinde Preuntsfelden

Vertrauensmann Friedrich Stahl

Kirchenpfleger Friedrich Stahl

Organistin Gudrun Utz

Mesner Günther Büchler

Bankverbindung: Gabenkassen- bzw. Spendenkonto

Konto-Nr. 5115370, VR-Bank Mittelfranken West eG

IBAN: DE40 7656 0060 0005 1153 70 BIC: GENODEF1ANS

Mitteilungsblatt der Evang.-Luth. Pfarrei Windelsbach und Preuntsfelden.

Verantwortlich i.S.d.P: Pfarrerin Ingeborg Knörr

Zuschriften bitte ans Pfarramt, Adresse siehe oben.

Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg o.d.T.